einander. Fange mit drei glatten Reihen blau an, dann mache eine Reihe blau und goldfarben mit abwechselnden Stichen. Dies bildet den Grund des Sternmusters für den Boden des Beutels.

An den obigen Kreis häkle eine Reihe von zwei Stichen blau mit zwei Stichen in Gold abwechselnd. In der nächsten Reihe zwei blau und drei Gold, und dann fortgefahren eine Reihe nach der andern jedesmal um einen Stich Gold zunehmend in jeder Reihenabtheilung, bis deren sieben sind, wobei zu beachten ist, daß die beiden Stiche in blau gerade über einander zu liegen kommen.

Das Gold muß nun bei der nächsten Reihe um drei Stiche abgenommen werden und zwar so, daß man vier Stiche blau und fünf in Gold macht, hierauf eine Reihe mit sieben Stichen blau und drei in Gold, dann eine Reihe mit zehn Stichen blau und einem in Gold, worauf man zwei glatte Reihen blau folgen läßt, wobei man eine hinlängliche Anzahl Stiche zunimmt, um die Arbeit glatt zu halten. Damit ist der Boden des Beutels vollendet.

Häkle eine glatte Reihe in Gold und füge in der nächsten Reihe zwischen je fünf Stiche in Gold jedesmal einen Stich mit weißer Seide ein. In der folgenden Reihe mache drei Stiche weiß und drei Gold; in der nächsten fünf weiß und einen Gold. Diese vier Reihen bilden ein Vandyke-Muster.

Häkle eine glatte Reihe weiß, eine glatte Reihe Gold

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn323277551/16 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG